

ANMELDUNG & CO.

Jetzt anmelden auf:

Anmeldeschluss ist der **15. November 2024**.



www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Kontakt

Dr.in Carmen Thamm

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

Tel.: +49 541 33 807-14

Email: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de

Freistellungsmöglichkeiten

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamt:innen und Richter:innen nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist bewilligt. Die Freistellung für Betriebsrät:innen nach § 37 Abs. 7 BetrVG und für Personalrät:innen nach § 54 Abs. 2 BPersVG ist beantragt.

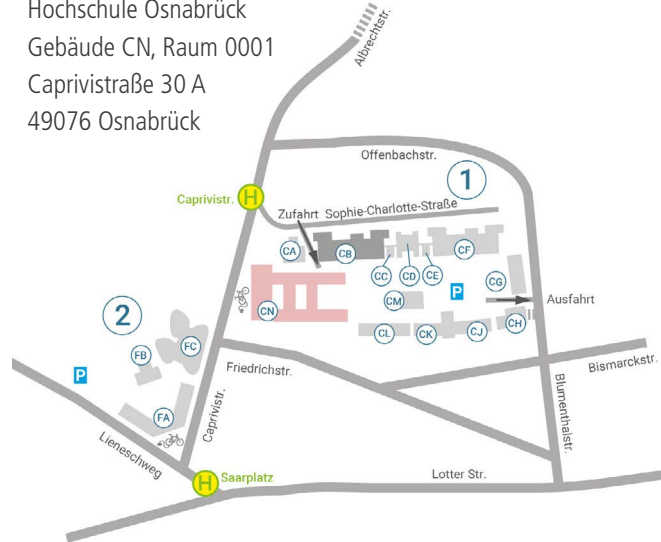
Hinweise

Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter:innen werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Während der Tagung werden Video- und Tonaufnahmen gemacht. Diese Aufnahmen sind bei einer möglichen Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung einverstanden.

Tagungsort

Hochschule Osnabrück
Gebäude CN, Raum 0001
Caprivistraße 30 A
49076 Osnabrück



Anreise mit Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 16 bis Haltestelle „Caprivistraße“ fahren (ca. alle 20 min.). Von dort ca. 3 min. Fußweg zum Tagungsort.

Anreise mit dem Auto

Von der A30 aus „OS Hellern“ abfahren, von der A1 kommend die Ausfahrt „OS Hafen“ oder „OS Nord“ nehmen. Die Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort sind stark eingeschränkt. Wir empfehlen daher eine Anreise mit SPNV/ÖPNV.

Kooperationspartner



Einladung zur 22. Jahrestagung

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN.

GESUNDHEIT IN DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION



22.11.2024, 10 UHR

Hochschule Osnabrück
Caprivi-Campus

Kooperationsstelle



Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

22. JAHRESTAGUNG DER KOOPERATIONSSTELLE HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN

Klimakrise, Digitalisierung, demografischer Wandel, Globalisierung – allesamt beeinflussen unsere Gesundheit. Steigende Temperaturen und Extremwetterereignisse belasten uns physisch und psychisch. Dekarbonisierung, Urbanisierung und eine alternde Gesellschaft setzen Gesundheitssystem und Betriebe unter Druck. Der Einsatz digitaler Innovationen birgt Chancen, aber auch Risiken – für Beschäftigte und Patient:innen. Wie sich gestörte globalisierte Lieferketten auf die Verfügbarkeit von Medizinprodukten auswirken, erlebten wir jüngst während der Pandemie.

Es ist also an der Zeit, die Abwehrkräfte unseres Gesundheitswesens und der betrieblichen Mitbestimmung gegenüber diesen Herausforderungen zu stärken! Zeit für eine Transformation zu einem widerstandsfähigen System! Doch dazu gehört auch ein grundlegendes Verständnis der sich vollziehenden multiplen Prozesse.

„Gesundheitspolitik kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie sich in der Wissenschaft verankert findet“. Diese vor dem Hintergrund der Pandemie getroffene Aussage Karl Lauterbachs gilt gleichermaßen im Transformationskontext und in Bezug auf Wissenschaftsdisziplinen über die Medizin und Biologie hinaus. Gleichzeitig kann der Umbau nur gelingen, wenn er sozial, ökologisch und demokratisch gestaltet wird. Konzepte für eine gute Gesundheit von Morgen müssen dabei viele Aspekte und Bedürfnisse berücksichtigen. Das betrifft den Arbeits- und Gesundheitsschutz, die Arbeitsbedingungen in Medizin und Pflege, die allgemeine Gesundheits- und Pflegeversorgung, sowie Prävention und Gesundheitsförderung.

Ziel der Tagung ist es, daraus hervorgehende Fragen aus wissenschaftlicher und arbeitsweltlicher Perspektive gemeinsam zu diskutieren.

DISKUTIEREN SIE MIT!

Wir danken für die
freundliche Unterstützung:

Hans **Böckler**
Stiftung 

! PROGRAMM

10:00 Uhr

ERÖFFNUNG

Dr.in Carmen Thamm

Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften in Osnabrück

GRUSSWORTE

Prof. Dr. Alexander Schmeemann

Präsident der Hochschule Osnabrück

Birgit Strangmann

Bürgermeisterin, Stadt Osnabrück

10:30 Uhr

DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT – VON MEGATRENDS UND FRÜHEN WEICHENSTELLUNGEN IN MEDIZIN UND PFLEGE

Prof. Dr. Daniel Buhr

Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Soziale und Technische Innovation; Apl.-Prof., Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Tübingen

KURZE PAUSE

11:30 Uhr

GESUNDHEITSPOLITIK VON MORGEN SOZIAL UND ÖKOLOGISCH GESTALTEN

Lars Niggemeyer

Abteilungsleiter Arbeits- und Sozialpolitik,
DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

12:00 Uhr

PUBLIC HEALTH: DER KLIMAWANDEL ALS HERAUS- FORDERUNG ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSPOLITIK

Prof. Dr. Kathrin Loer

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,
Hochschule Osnabrück

IMBISS

13:30 Uhr

DIENSTLEISTUNGSARBEIT UNTER DRUCK – EINBLICKE IN UNGESUNDE ARBEITSBEDINGUNGEN BEI POST UND TELEKOM

Jorin vom Bruch, M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie,
Arbeitsbereich für Arbeits-, Industrie- und Wirtschafts-
soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

14:15 Uhr

SOZIAL NACHHALTIGE VERSORGUNG ÄLTERER?

Prof. Dr. Hildegard Theobald

Gerontologie, Universität Vechta

KURZE PAUSE

15:15 Uhr

LANGFRISTFOLGEN DER PANDEMIE – ERSTE ERGEBNISSE DES COFONI-ARBEITSWELT-MONITORS

Prof. Dr. Hajo Holst

Institut für Sozialwissenschaften, Universität Osnabrück

15:45 Uhr

BLITZLICHTER: TRANSFER UND DIALOG ALS WIRKBESCHLEUNIGER IN DER TRANSFORMATION?

Prof. Dr. Daniel Buhr

Steinbeis-Transferzentrum Soziale und Technische
Innovation, Tübingen

Nadja Dörflinger

Fachbereich 1: Arbeitswelt im Wandel, Bundesanstalt
für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund

Derk Trei, M.A.

Projektmitarbeiter Cofoni-Arbeitswelt-Dialog,
Kooperationsstelle Hochschule – Gewerkschaften
SüdOstNiedersachsen

17:00 Uhr

ENDE DER TAGUNG